

## „Die Leute dort sind richtig nett“ Katholische Hauptschule Bülowstraße hat Schulpartner in Rumänien

Partnerschulen in Frankreich, England oder Spanien sind nicht ungewöhnlich. Schülerinnen und Schüler der Katholischen Hauptschule Bülowstraße reisten dagegen nach Rumänien, in die Hauptstadt Bukarest.



Übrig geblieben sind viele Erinnerungen und eine Kunstausstellung im Lokal des Bürgerzentrums Altenberger Hof: Im Frühjahr reisten sieben Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Klassen der Katholischen Hauptschule in der Bülowstraße (KHB) nach Rumänien, ans Onicescu-Mihoc-Gymnasium in Bukarest. Zum Gegenbesuch kamen ein paar Wo-

chen später neun rumänische Schüler zusammen mit drei Lehrern des Privatgymnasiums in der rumänischen Hauptstadt. In die Wege geleitet hatte den Austausch die KHB-Kunstlehrerin Letitia Gaba. Sie wurde in Rumänien geboren, lebt jedoch schon seit 1979 in Deutschland und unterrichtet seit zehn Jahren in Nippes. „Allein hätte ich nicht den Mut gehabt, nach Rumänien zu reisen“, bekennt Gaba, „aber unsere Schulleiterin Lucia Freund-Schilling hat uns unterstützt und dann ging alles ganz schnell.“ Innerhalb von zwei Monaten wurde der Aufenthalt organisiert, von dem die Schüler sagen: „Wer nicht mitgefahren ist, hat etwas verpasst.“ Die 14- und 15-Jährigen schwärmten vom Aufenthalt in den Bergen und vom Wohnen im eigenen Appartement. Bemerkenswert seien daneben die vielen streunenden Hunden auf den

Straßen gewesen und Pommes ohne Ketchup, aber mit Kraut. „Bukarest ist schon schmutziger, aber trotzdem schön“, sagt Melina. Und Cheyenne und Andreas ergänzen: „Die Leute dort sind richtig nett und wir haben viele Freunde getroffen.“ Der Kontakt wird weiterhin über Facebook aufrecht erhalten.

Der Partnerschaftsvertrag, den beide Schulen abgeschlossen haben, läuft erst einmal über vier Jahre. Alle zwei Jahre ist ein Austausch geplant. „Wir wollen damit den Schulalltag beleben“, erklärt Schulleiterin Freund-Schilling. Mit der Kunstausstellung „Ein Stück von mir“ haben Schüler und Lehrer bereits ein Stück Schulalltag ins Veedel gebracht. Den ganzen Sommer hingen die Werke im „Lokal“. Auf den kleinformatischen Leinwänden hatten am Austausch beteiligte Schülerinnen und Schüler ihre Eindrücke festgehalten – natürlich auf Anregung von Letitia Gaba.

*mac*

[www.khs-buelow.de](http://www.khs-buelow.de)